



---

**Resolution 1745 (2007)****verabschiedet auf der 5634. Sitzung des Sicherheitsrats  
am 22. Februar 2007**

*Der Sicherheitsrat,*

*in Bekräftigung* aller seiner früheren Resolutionen und Erklärungen zur Situation in Timor-Leste, insbesondere seiner Resolutionen 1599 (2005) vom 28. April 2005, 1677 (2006) vom 12. Mai 2006, 1690 (2006) vom 20. Juni 2006, 1703 (2006) vom 18. August 2006 und 1704 (2006) vom 25. August 2006,

*unter Begrüßung* des Berichts des Generalsekretärs vom 1. Februar 2007 (S/2007/50),

*in Bekräftigung* seines nachdrücklichen Bekenntnisses zur Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und nationalen Einheit Timor-Lestes und zur Förderung langfristiger Stabilität in dem Land,

*mit Lob* für das Volk und die Regierung Timor-Lestes für ihre fortgesetzten Maßnahmen zur Bewältigung ihrer politischen Herausforderungen und für die anderen Schritte zu Gunsten des nationalen Dialogs und der politischen Aussöhnung und alle Parteien *ermutigend*, ihre diesbezüglichen Anstrengungen zu verdoppeln,

*in Bekräftigung* der Notwendigkeit, die Unabhängigkeit der Richterschaft und die ihr obliegende Verantwortung zu achten, und *erfreut* darüber, dass die politischen Führer Timor-Lestes von der Notwendigkeit überzeugt sind, für Gerechtigkeit zu sorgen, und entschlossen sind, gegen Straflosigkeit vorzugehen,

*mit dem Ausdruck seiner Besorgnis* über die noch immer prekäre und unbeständige sicherheitsbezogene, politische, soziale und humanitäre Lage in Timor-Leste und *unter Begrüßung* der ersten Anstrengungen, die im Sicherheitssektor unternommen wurden,

*Kenntnis nehmend* von einem gemeinsamen Schreiben von Präsident Gusmão, Premierminister Ramos-Horta und Parlamentspräsident Guterres an den Generalsekretär vom 7. Dezember 2006 (S/2006/1022), in dem sie darum ersuchten, dass die Integrierte Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste (UNMIT) durch eine zusätzliche organisierte Polizeieinheit verstärkt wird,

*erneut* seine Auffassung *bekundend*, dass die bevorstehenden Präsidentschafts- und Parlamentswahlen einen bedeutenden Schritt im Prozess der Stärkung der Demokratie Timor-Lestes darstellen werden,

*unter Begrüßung* der Verabschiedung der Gesetze über die Nationale Wahlkommission und die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen und dazu *ermutigend*, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, namentlich die Verabschiedung der für notwendig erachteten Änderungen, die Schaffung eines geeigneten Regelungsrahmens und die logistischen Vorbereitungen mit Hilfe der UNMIT,

*ferner unter Begrüßung* der Verabschiedung einer Resolution durch das Parlament Timor-Lestes am 9. Januar 2007, mit der die Empfehlungen der Unabhängigen Sonderuntersuchungskommission und die zusätzlichen Empfehlungen der Parlamentarischen Ad-hoc-Kommission gebilligt wurden, und *Kenntnis nehmend* von den bisherigen Maßnahmen der Regierung Timor-Lestes, darunter die Einleitung einer Reihe von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit den Ereignissen vom April und Mai 2006, und *feststellend*, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um die Empfehlungen der Untersuchungskommission umzusetzen,

*betonend*, dass es notwendig ist, die am 1. Dezember 2006 zwischen der Regierung Timor-Lestes und der UNMIT geschlossene "Vereinbarung über die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in Timor-Leste und über Hilfe für die Reform, die Umstrukturierung und den Wiederaufbau der Nationalpolizei von Timor-Leste und des Innenministeriums" vollinhaltlich durchzuführen,

*mit dem Ausdruck seiner vollen Unterstützung* für den fortgesetzten Einsatz der internationalen Sicherheitstruppe auf Grund der Ersuchen der Regierung Timor-Lestes und für ihre Aktivitäten zur Unterstützung der UNMIT bei der Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Ordnung und der Stabilität,

*mit Dank Kenntnis nehmend* von der Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen der Regierung Timor-Lestes, den Vereinten Nationen und der Regierung Australiens am 26. Januar 2007, mit der ein dreiseitiges Koordinierungsforum zur Unterstützung der Sicherheitsaktivitäten geschaffen wurde,

*unter Hinweis* darauf, dass die gegenwärtigen Herausforderungen in Timor-Leste sich zwar im politischen und institutionellen Bereich äußern, dass jedoch Armut und die damit verbundenen Entbehrungen ebenfalls zu diesen Herausforderungen beigetragen haben, *in Würdigung* der unschätzbaren Hilfe, die die bilateralen und multilateralen Partner Timor-Lestes leisten, insbesondere im Hinblick auf den Aufbau der institutionellen Kapazitäten und die soziale und wirtschaftliche Entwicklung, und *in Anerkennung* der Fortschritte bei der Entwicklung zahlreicher Aspekte der Regierungsführung in Timor-Leste,

*unter Begrüßung* des Abkommens zwischen der Regierung Timor-Lestes und dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, das vorsieht, mit Unterstützung durch die Geber technische Unterstützung für die Stärkung der Maßnahmen zur Förderung der Transparenz und zur Bekämpfung der Korruption bereitzustellen,

*Kenntnis nehmend* davon, dass am 17. Januar 2007 ein konsolidierter Hilfsappell eingeleitet wurde, der den verbleibenden humanitären Bedarf und den weiterhin bestehenden Schutzbedarf für einen Zeitraum von sechs Monaten nach dem Dezember 2006 decken soll, wozu auch die Gewährung von humanitärer Hilfe für Binnenvertriebene zur Erleichterung ihrer Rückkehr, Wiederansiedlung und Wiedereingliederung gehört,

*in Bekräftigung* seiner Resolutionen 1325 (2000) über Frauen und Frieden und Sicherheit und 1502 (2003) über den Schutz des humanitären Personals und des Personals der Vereinten Nationen,

mit dem Ausdruck seiner Dankbarkeit für die von der UNMIT und dem Landesteam der Vereinten Nationen unter der Führung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs unternommenen Anstrengungen,

1. *beschließt*, das Mandat der UNMIT bis zum 26. Februar 2008 zu verlängern;
2. *beschließt*, die genehmigte Personalstärke der UNMIT um bis zu 140 Polizisten zu erhöhen, um die Entsendung einer zusätzlichen organisierten Polizeieinheit zu ermöglichen, die die bereits entsandten Einheiten insbesondere in der Vor- und Nachwahlphase ergänzen soll;
3. *begrüßt* die Unterzeichnung einer militärisch-technischen Vereinbarung zwischen den Vereinten Nationen und Australien am 25. Januar 2007, wonach die internationale Sicherheitstruppe den Schutz der Räumlichkeiten und Vermögenswerte der Vereinten Nationen gewährleistet und der Polizei der UNMIT eine Schnellreaktionskapazität bietet;
4. *fordert* die Regierung Timor-Lestes *auf*, mit Unterstützung der UNMIT auch weiterhin an einer umfassenden Überprüfung der künftigen Rolle und Erfordernisse des Sicherheitssektors, einschließlich des Innenministeriums, der Nationalpolizei von Timor-Leste, des Verteidigungsministeriums und der Falintil-Verteidigungskräfte Timor-Lestes, zu arbeiten;
5. *betont*, dass es notwendig ist, regelmäßige Treffen abzuhalten und Informationen auszutauschen, und *begrüßt* in dieser Hinsicht die Schaffung eines dreiseitigen Koordinierungsforums, mit Beteiligung der Regierung Timor-Lestes, der UNMIT und der internationalen Sicherheitstruppe, das die Koordinierung wahren soll;
6. *fordert* alle Parteien in Timor-Leste *auf*, die Grundsätze der Gewaltlosigkeit und die demokratischen und rechtlichen Verfahren zu beachten, um sicherzustellen, dass die bevorstehenden Wahlen einigende Wirkung entfalten und dazu beitragen, das Volk Timor-Lestes zusammenzubringen, und *ermutigt* alle timorischen Parteien, die Durchführung freier, fairer und friedlicher Wahlen und die Einhaltung des von der Nationalen Wahlkommission ausgearbeiteten Zeitplans für die Wahlen sicherzustellen;
7. *nimmt Kenntnis* von der Arbeit des Unabhängigen Wahlbestätigungsteams der Vereinten Nationen, *ermutigt* zur Umsetzung seiner wichtigsten Empfehlungen mit dem Ziel, die Glaubwürdigkeit des Wahlprozesses zu gewährleisten, und *ermutigt ferner* die internationale Gemeinschaft, bei diesem Prozess behilflich zu sein, auch durch die Beobachtung der Wahlen;
8. *fordert* alle Parteien in Timor-Leste und insbesondere die politischen Führer *auf*, auch weiterhin in einem Geist der Kooperation und des Kompromisses zusammenzuarbeiten, um die von Timor-Leste in den letzten Jahren erzielten Fortschritte zu konsolidieren und dem Land den Schritt in eine friedliche Zukunft in größerem Wohlstand zu ermöglichen;
9. *betont*, wie wichtig die laufenden Bemühungen um Rechenschaftspflicht und Gerechtigkeit für die Ereignisse von 1999 und von April bis Mai 2006 sind, namentlich Folgemaßnahmen zu dem Bericht der Unabhängigen Sonderuntersuchungskommission, und *ermutigt* die UNMIT in dieser Hinsicht, die Anstrengungen zur Unterstützung des nationalen Dialogs, der politischen Aussöhnung und der Stärkung des Justizsystems fortzusetzen;
10. *fordert* die UNMIT *auf*, auch weiterhin mit den Organisationen, Fonds und Programmen der Vereinten Nationen sowie mit allen in Betracht kommenden Partnern zusammenzuarbeiten und sich mit ihnen abzustimmen, um die Regierung und die zuständigen In-

stitutionen dabei zu unterstützen, Politiken zu Gunsten der Armutsminderung und des Wirtschaftswachstums zu konzipieren;

11. *fordert* die Entwicklungspartner, einschließlich der Organisationen der Vereinten Nationen und der multilateralen Finanzinstitutionen, *nachdrücklich auf*, auch weiterhin Ressourcen und Hilfe für die Vorbereitung der bevorstehenden Wahlen und andere Projekte zu Gunsten einer nachhaltigen Entwicklung bereitzustellen, und *fordert* die internationale Gebergemeinschaft *auf*, die Leistung großzügiger Beiträge zu dem konsolidierten Hilfsappell 2007 für Timor-Leste zu erwägen;

12. *ersucht* die UNMIT, im Einklang mit Resolution 1325 (2000) des Sicherheitsrats geschlechtsspezifische Gesichtspunkte als Querschnittsthema in ihr gesamtes Mandat zu integrieren, und *ersucht ferner* den Generalsekretär, in seine Berichterstattung an den Sicherheitsrat auch Informationen über die Fortschritte bei der Integration der Geschlechterperspektive in der gesamten UNMIT sowie über alle anderen die Lage von Frauen und Mädchen betreffenden Gesichtspunkte, insbesondere die Notwendigkeit, sie vor geschlechtsspezifischer Gewalt zu schützen, aufzunehmen;

13. *ersucht* den Generalsekretär, auch weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um dafür zu sorgen, dass die Null-Toleranz-Politik der Vereinten Nationen gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch in der UNMIT uneingeschränkt befolgt wird, und den Rat darüber unterrichtet zu halten, und *fordert* die truppen- und polizeistellenden Länder *nachdrücklich auf*, angemessene Präventivmaßnahmen zu ergreifen und sicherzustellen, dass Angehörige ihres Personals, die derartige Handlungen begehen, voll zur Rechenschaft gezogen werden;

14. *ersucht* den Generalsekretär *ferner*, den Sicherheitsrat genau und regelmäßig über die Entwicklungen am Boden, insbesondere den Stand der Vorbereitung der bevorstehenden Wahlen und die Sicherheitslage, unterrichtet zu halten und dem Sicherheitsrat innerhalb von 60 Tagen nach den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Timor-Leste einen Bericht vorzulegen, der auch Empfehlungen für mögliche Anpassungen des Mandats und der Personalstärke der UNMIT enthält, und spätestens 45 Tage vor Ablauf des derzeitigen Mandats einen Bericht vorzulegen sowie weitere Berichte vorzulegen, wenn er dies für angezeigt hält;

15. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

---